

# Finanzfragen in Preußen.

Berlin, 4. Juni.

Der Hauptauschuss des Preussischen Landtages nahm in zweiter Beratung den Etat der allgemeinen Finanzverwaltung an. Abgelehnt wurde der sozialdemokratische Antrag, die gesamten staatlichen Unternehmungen und Betreibungen unter Aufsicht der Reichsregierung zu stellen...

## Der Münchener Hochverratsprozess.

Selbstmord des Angeklagten Nachhaus. München, 4. Juni.

Vor dem Volksgericht in München begann heute die Verhandlung in der Hochverratsangelegenheit Fuchs, Nachhaus. Der angeklagte Kapellmeister Hugo Nachhaus hat sich wenige Stunden vor Beginn der Verhandlung in seiner Zelle erhängt.

### Die Anklage.

Fuchs, Kühles, Nachhaus und Genossen sollen, wie die Anklageschrift behauptet, die Abtrennung Bayerns vom Reich betrieben haben. Zum Zwecke der Durchführung dieses Planes sollte das Land gegen den Norden hin militärisch abgerüstet werden.

### Die Vernehmung des Hauptangeklagten.

Nachdem der Einwand des Verteidigers des Angeklagten Fuchs, daß nicht das Volksgericht, sondern der Staatsgerichtshof zuständig sei, vom Gericht zurückgewiesen worden war, begann die Verhandlung mit der Vernehmung des Fuchs.

## Politische Rundschau Deutsches Reich.

### Raffaktionsverfahren im Fall Krupp.

Die Raffaktionsverfahren im Fall Krupp wird voraussichtlich erst nach 5 bis 6 Wochen stattfinden. Herr Krupp v. Babeln und Halbach und die verurteilten Direktoren sind übrigens nicht, wie irrtümlich gemeldet wurde, nach Zweibrücken bzw. Saarbrücken transportiert...

### Politik mit der Pistole.

In Feucht bei Rürnberg ereigneten sich bei einer Versammlung der Ortsgruppe der sozialdemokratischen Partei schwere Zusammenstöße zwischen Sozialisten und verschiedenen Angehörigen der Vereinnahmung Reichsflagge, so daß zur Unterstützung der Gendarmerie eine Abteilung Landespolizei herbeigeholt werden mußte.

### Der Streit um die Saar-Verwaltung.

In seiner Verantwortung des englischen Memorandums über die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses für die Verwaltung des Saargebietes nimmt Poincaré den Standpunkt ein, für die französische Regierung könne die Regierungskommission im Saargebiet nicht der Kontrolle des Völkerbundes unterstellt werden, und die Notverordnung vom 7. März sei ihr zufolge vollkommen rechtmäßig.

### Frankreich.

× Anatole France gegen die Ruhrbesetzung. Bei der Einweihung des Denkmals für den ermordeten Jaurès in Carmaux ergriff Anatole France das Wort. Er ver-

urteilte die Ruhrbesetzung und erklärte, er sei überzeugt davon, daß eine feste und friedliche Aktion ebenso wirkungsvoll gewesen wäre, und daß im übrigen die Wiederaufnahme der Geschäfte mit einem benachbarten Volke dem französischen Volke in sicherer Form Wohlstand bereiten würde.

### Bulgarien.

× Keine Revolution in Bulgarien. Gegenüber dem immer wiederkehrenden Bericht über die bulgarischen Verhältnisse stellt die bulgarische Telegraphen-Agentur erneut fest, daß alle Gerüchte, die von Revolution oder Unordnung in Bulgarien sprechen, völlig falsch sind und nur zu dem Zweck ausgetreut worden, dem Steigen des Letzten entgegenzuwirken.

### Nordamerika.

× Der Kampf gegen den Alkohol. Das Schatzdepartement hat Bestimmungen über die Frage der Alkoholvorräte an Bord fremder Schiffe erlassen, die sich genau an die vom Obersten Gerichtshof getroffenen Entscheidungen halten.

### Aus In- und Ausland.

Berlin. Hier fand die Unterzeichnung eines auf den Verkehr zwischen Deutschland und Niederländisch-Indien bezüglichen Zulassungsvertrages zum deutsch-niederländischen Handelsvertrag statt.

Bern. Eine Gruppe Schweizerischer Großbanken hat in einer Versammlung in Olten beschlossen, 25 Millionen Franken von der österreichischen Anleihe zu übernehmen.

Bern. In der Schweiz fand eine Volksabstimmung über einen Gesetzesentwurf statt, der die Erweiterung des Alkohols monopol vorstelt. Die Vorlage wurde bei einer Wahlbeteiligung von etwa 63 % mit 357 779 gegen 29 067 Stimmen verworfen.

Madrid. In Marokko wurde ein neuer Angriff der Araber abgelenkt. Die spanischen Truppen verloren mehr als hundert Mann.

## Schlussdienst.

### Verlässliche Drahtnachrichten.

#### Schwedische Rundgebung gegen den Ruhrstreik.

Berlin, 5. Juni. Der Schwedische Reichsverband des Mittelstandes, Arbeitervereine, hat an den deutschen Gesandten in Stockholm ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt: Mit blutendem Herzen folgen wir dem mutigen Kampfe unserer unglücklichen Standesgenossen in Ew. Gjellen so grausam behandelten Vaterlande, und soweit es unsere schwachen Kräfte nur gestatten, werden wir alles aufbieten, um auch unser Schwermetall zur Förderung der zum Himmel schreienden Not laufend beizutragen können.

#### Starke Steigerung der Indexziffer.

Berlin, 4. Juni. Die nach der Feststellung des Statistischen Reichsamtes erreichte Steigerung der Indexziffer für Lebensunterhalt (Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung und Kleidung) beträgt im Durchschnitt im Mai 1916 (1 im Jahre 1913) gegen 254 im April. Die vorstehenden Zahlen sind aber im weiteren Verlauf infolge der starken Markverflechtung wesentlich überhöht.

#### Sachsen gegen bayerische Volksgerichte.

Dresden, 4. Juni. Das sächsische Justizministerium hat die ihm unterstellten Staatsanwälte angewiesen, Rechtsbefugnisse der bayerischen Volksgerichte in Zukunft nicht mehr zu entsprechen. Diese Verordnung gilt nicht für die Volksgerichte, die auf Grund der neuen bayerischen Ausnahmeverordnung vom 11. Mai 1923 die Rechtsprechungen ausüben, denn diese Verordnung ist rechtmäßig.

#### Beilegung von Lohndifferenzen in Breslau.

Breslau, 4. Juni. Die Lohndifferenzen bei den Vinkhofmann-Werken sind beigelegt. Die Belegschaften sind heute früh vollständig wieder angetreten.

#### Katholikenrundgebung an der Saar für Deutschland.

Saarbrücken, 4. Juni. Hier wurde unter außerordentlich großer Beteiligung aus allen Gegenden des Saargebietes und der angrenzenden Gebiete der erste saarländische Katholikentag abgehalten, an dem die Bischöfe von Speyer und Trier teilnahmen. Man schätzte die Zahl der Teilnehmer auf 60 bis 70 000 Personen.

#### Verstärkter Druck im Ruhrrevier.

Essen, 5. Juni. Seit einigen Tagen macht sich ein verstärkter Druck im Ruhrgebiet bemerkbar. Die französisch-belgischen Besatzungsbehörden machen anscheinend den Versuch, mit allen Mitteln ihre Pläne durchzusetzen. Unverkennbar ist der Rebenwed, durch einen erhöhten Druck auf die Industriellen auch die Arbeiterschaft, soweit sie sich nicht in den Händen geführter Führer befindet, zu Aktionen gegen die gewerkschaftlichen Parolen zu treiben.

#### Wieder ein französisches Flugzeug im unbesetzten Gebiet.

Essen, 4. Juni. In der Nähe von Aplerbeck im unbesetzten Gebiet ist ein französisches Flugzeug in Trümmer gegangen. Die Insassen des Flugzeuges sind in Schutzhaft genommen worden.

## Bunte Tages-Chronik.

München. Hier wurde die Damerausstellung des deutschen Industrieverbandes, Sig München, eröffnet.

Essen. Auf der Zeche Konsolidation, Schacht I, ist ein Grubenbrand ausgebrochen. Die Bergleute, die in Gefahr waren, konnten gerettet werden.

Uppsala. Eine von der hiesigen Studentenschaft veranstaltete Sammlung für notleidende deutsche Studenten hat bisher 9000 Kronen eingebracht.

## Die Erwerbslosen haben Café Felsche gestürmt.

Im Leipziger Palmengarten tagte gestern eine Erwerbslosenversammlung, in welcher Protest gegen die wahnwitzige Erwerbslosenverhinderung wurde. Dann wurde man vorfristig beim Rat der Stadt Leipzig; dieser teilte mit, daß die Stadt allein nicht in der Lage sei, die Wünsche der Erwerbslosen zu befriedigen.

### zum Augustausflug.

Hier sollte die Disziplin, Schiffsbruch erleiden. Angekollert durch Jurelle, namentlich halbwaldfischer Burchen, führten die Demonstrationen ins Kaffeehaus Felsche. Die Gäste nahmen entsetzt teil. Nächstens folgten ihnen die Teilnehmer der Demonstration, und nun spielte sich ein Ergeß ab, der im Interesse der Erwerbslosen, deren Schicksal jeder redlich denkende Mensch bebauern wird, besser unterblieben wäre.

### Parole: Zum Brühl

ausgegeben wurde. Ehe es aber hier zu Ausschreitungen und Plünderungen kommen konnte, erschien die Polizei. Beim Anblick der mit Gummihäutchen ausgerüsteten Beamten ergrißen die Demonstranten die Flucht. Verhaftungen wurden nicht vorgenommen.

## Sächsische und Lokale Mitteilungen.

Rainhof, den 5. Juni 1923.

### Werkblatt für den 6. Juni.

Sonnenausgang 9<sup>h</sup> | Mondaufgang 12<sup>h</sup> U.  
Sonnennuntergang 8<sup>h</sup> | Monduntergang 11<sup>h</sup> U.

1696 Französischer Dramatiker Pierre Corneille geb. — 1799 Russischer Dichter Alexander Puschkin geb. — 1861 Italiener Staatsmann Camillo Graf v. Cavour gest. — 1869 Komponist Engelrich Wagner geb. — 1875 Schriftsteller Thomas Mann geb. — 1920 Wahl des ersten deutschen republikanischen Reichstages.

□ Schuldbuchforderungen der 5-jährigen Reichsanleihe. Durch eine Bekanntmachung vom 30. Mai 1923 hat der Reichsminister der Finanzen den Inhabern von Schuldbuchforderungen der 5-jährigen Reichsanleihe (Kriegsanleihe) die Auszahlung eines Barbetrages von 260 % des Nennwertes ihrer Forderungen angeboten. Das Angebot erstreckt sich nur auf Forderungen, die über einen geringeren Betrag als 5000 Mark lauten, wobei jeder zu denselben Terminen verzinsliche Betrag für sich als eine Schuldbuchforderung anzusehen ist; wer also z. B. eine Gesamtforderung von 10 000 Mark hat, von denen 4000 Mark im Januar-Juli und 6000 Mark im April-Oktober zu verzinsen sind, erhält nur die im Januar-Juli verzinslichen 4000 Mark zu 260 % ausgezahlt, während die anderen 6000 Mark im Schuldbuch verbleiben und nur gegen Ausreichung von Schuldbuchforderungen gelöst werden können.

### Mittwoch, den 6. Juni 4 Uhr Bismarckhalle

#### 1. Waldkonzert.

- |                                               |           |
|-----------------------------------------------|-----------|
| 1. Fürchte nichts! March.                     | Teike.    |
| 2. Ouverture z. Oper: Die Jüdin aus Sibirien. | Suppe.    |
| 3. Paraphrase „Wie schön ist du“.             | Schulze.  |
| 4. Walzer: „Immerzu“.                         | Kühne.    |
| 5. Tänzerin, (3. Akt) Heimat mein! Lied.      | Waldmann. |
| 6. Myrtenblüten! Walzer.                      | Krause.   |

† Juni, der Rosenmonat. Dem Mai mit seinen Blüten von Rosen, Lilien, Krokus, Maiglöckchen, Goldregen folgt jetzt der Juni mit Rosen, Jasmin, Seidenerlilie. Es ist der Monat der Hitze, in welchem die Wärme und die Wohlgerüche sich aufzulösen scheinen. Die Glühwürmchen summern, der Regen der Menschen weht hier und da. Aber das Vogelkonzert im Wald und sein rustumt allmählich, ein großes Schweigen lagert sich über die Erde. Die Naturfreund im Wald und in der Stadt hat der Landwirt in den Dörfern keine kleine Freude an der Gegenwart und an der Zukunft, in deren Hintergrund als des Jahres Hauptstück die Ernte erdient. Bisher haben wir nicht allzuviel vom Frühling gehabt, und erst zu seinem Ausgange zeigte der Mai, daß er besterungsbedürftig ist. Ein paar Wochen noch, und wir haben Sommersanfang, dem der Johannistag nachfolgt, an welchem das Jahr wieder auf seiner Höhe angelangt ist. So reich all der Segen in diesen Wochen, und so kurz doch die Frist des Genießens. Ob wir hoffen dürfen, daß der Sommer wahr macht, was der Feind in allem politischen und was unseres Vaterlandes unerfüllt gelassen hat, bleibt noch immer abzuwarten.

— Raun... Sonntag vorm... Das ist der... folgte das so... sammelung... — Raun... Bildchen am... Das Reichsarb... auch hier ein... sich die Turner... folgte ein Umzu... Turnen soll... — Raun... am 3. ds. Mon... 1/4 Uhr in der... Stunde für die... Lindhardt Koll... — Dessen... Heile Raunhof... 9 männliche, 9... samt also 21 M... find nach folgen... beamter, 1 Carl... schmedegehilfe, 1... Bauer, 1 Bohrer... 1 Weisgerber, 1... 1 Schumacher, 1... 25 Arbeiter, 45... 1 Bäckermeister... + Wer hat... richtigkeit in der... Ordnung von... nung über die d... in verschiedenen P... Bestimmungen: A... Perlonen, deren H... 1921 mehr als 30... als 30 000 Mk. 10... für jeden in dem... gebühren betragen... Haushaltungsange... Haushaltungsverh... daß jedes Haus h... in ausreichender... gehalt haben, da... forschung, wenn H... Jahre 1922 23 (16... des vorgenannten... + Höhere... gegen die W... Strafen gegen... Reichs- und La... Infolgebühren... der Wohnungsm... Geldstrafe von 1... Mark oder mit F... winnlust, so kar... höbt werden. E... für die Zul emp... gezogen hat, über... zu nicht aus, so d... w. Die Gefehr... das Tragen bill... häufiger als das... in jüngerer Zeit... worden. Es muß... nur bei jenem d... nicht mit d... Die Hauptquelle... lung der Däute... ungenügende Ent... benutzten Chemis... stoffe eine Rolle... arbeitet, bei dere... gewandt wird. I... frankheit litt, mi... betrauten Arbeit... berrin, daß Ausch...